Medieninfo | NEOS OÖ | 22. Oktober 2026

5 Jahre schwarz-blaue Landesregierung Stelzer II: NEOS bringen Stelzer fünf Reformgeschenke

Eypeltauer: „Schluss mit Schönreden und Bullshit-Politik! Stelzer muss vom Reformbremser zum Reformpartner werden."

Morgen jährt sich die Angelobung der schwarz-blauen Landesregierung Stelzer II zum fünften Mal. NEOS-Landessprecher und Klubobmann Felix Eypeltauer sieht darin keinen Grund zum Feiern: „Oberösterreich ist ein großartiges Land mit engagierten Menschen, innovativen Unternehmen und enormem Potenzial. Doch statt dieses Potenzial auszuschöpfen, hat sich Schwarz-Blau auf das Verwalten und Schönreden verlegt. Da wird vom ‚Kinderland Nummer 1' gesprochen, obwohl Oberösterreich bei der vollzeittauglichen Betreuung der unter Dreijährigen bundesweit Schlusslicht ist. Statt echter Reformen liefert die Landesregierung vor allem Marketing und Inszenierung. Genau das ist der politische Bullshit, mit dem endlich Schluss sein muss: schöne Schlagworte statt ehrlicher Bilanzen, Ausreden statt Reformen."

Fünf Jahre Schönreden – fünf Reformgeschenke

Zum fünften Geburtstag der Landesregierung Stelzer II überbringen NEOS daher fünf konkrete Reformgeschenke – für jedes Jahr schwarz-blauer Regierungsverantwortung eines. Die Forderungen für ein zukunftsfittes Oberösterreich:

Erstens ein echter Ausbau der Kinderbildung und -betreuung mit mehr Krabbelstuben- und Kindergartenplätzen sowie längeren Öffnungszeiten, damit Eltern Beruf und Familie besser vereinbaren können.
Zweitens das Ende der Windkraft-Blockade durch den Verzicht auf die geplante Ausschlusszonen-Verordnung und eine Ausweitung der Beschleunigungszonen für erneuerbare Energie.
Drittens transparente Landesfinanzen und nachvollziehbare Förderkriterien, damit Steuergeld wirksam eingesetzt wird und politische Entscheidungen überprüfbar sind.
Viertens ein wirtschaftspolitischer Kurswechsel mit weniger Bürokratie, schnelleren Genehmigungsverfahren und besseren Rahmenbedingungen für Industrie, Betriebe und Investitionen.
Fünftens eine grundlegende Reform des oberösterreichischen Gesundheitswesens mit besser abgestimmten Versorgungsstrukturen, einer Stärkung des niedergelassenen Bereichs und einer langfristig gesicherten medizinischen Versorgung.

„Die Menschen haben sich mehr verdient als Schönreden und ein ständiges Weiter-wie-bisher – dieser Bullshit muss endlich ein Ende finden. Wir wollen daher Probleme ehrlich benennen, politische Verantwortung sichtbar machen und konkrete Lösungen auf den Tisch legen", erklärt Eypeltauer.

Stelzer muss vom Reformbremser zum Reformpartner werden

Für den NEOS-Landessprecher steht insbesondere Landeshauptmann Thomas Stelzer in der Verantwortung: „Wer bei der bundesweiten Reformpartnerschaft mit am Tisch sitzt, kann in Oberösterreich nicht gleichzeitig an überholten Strukturen und alten Machtansprüchen festhalten. Der Proporz gehört abgeschafft, Zuständigkeiten müssen neu geordnet und bürokratische Hürden abgebaut werden." Dieses politische Schrebergartendenken, bei dem jeder nur sein eigenes System absichert, könne sich Oberösterreich nicht länger leisten. Stelzer

müsse endlich beweisen, dass er Reformpartner sein will und nicht weiter Reformbremser bleibt. „Wir wollen Oberösterreich nicht schlechtreden, sondern besser machen. Fünf Jahre Schwarz-Blau sind genug Anlass, die politischen Prioritäten neu zu setzen. **Fünf Jahre Regierungsverantwortung, fünf konkrete Reformgeschenke – jetzt ist Stelzer am Zug**“, betont Eypeltauer abschließend.

Rückfragen & Kontakt:
Mag. Gernot Bogner | Pressesprecher
E. gernot.bogner@neos.eu | T. 0676 / 83414629